

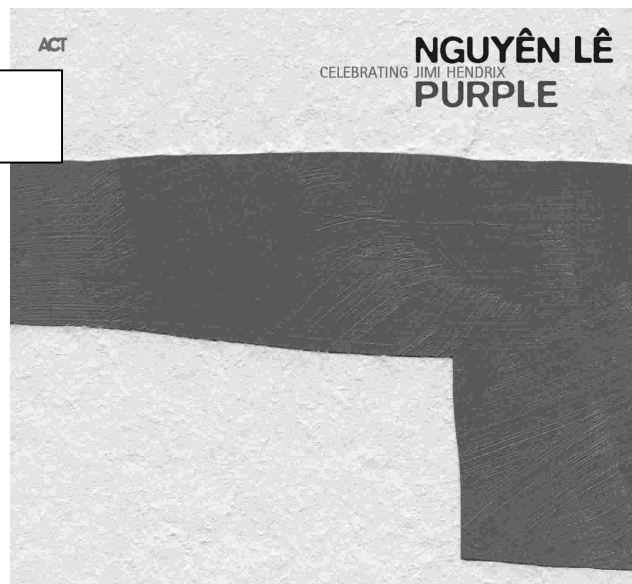
ACT

NGUYÊN LÊ

PURPLE
Celebrating Jimi Hendrix
mit
Terri Lyne Carrington
Meshell Ndegeocello
Aïda Khann

ACT 9410-2

Veröffentlichung: Oktober 2002



„Die Musik von Hendrix hat für mich etwas Brennendes in jeder Note. Es klingt ein wenig abgedroschen, wenn ich sage, dass alles von ihm wirkt, als spiele er es zum letzten Mal. Trotzdem ist es genau diese direkte, eindringliche Emotion, die mich von Anfang an gepackt hat“.

Jimi Hendrix war ein Gott. Zumindest für die pubertierende Rockmusik, der er mit lärmendem Gestus die Pickel austrieb. Als er beim Monterey-Pop-Festival 1967 seine Gitarre in Brand steckte, jubelten die sonst so friedfertigen Hippies im Angesicht des Widerstands. Als er zwei Jahre später in Woodstock die Nationalhymne zersägte und „Star Spangled Banner“ in akustische Einzelteile zerfetzte, war er endgültig reif, als Buhmann des Establishments auf T-Shirts und Jugendzimmerposter gedruckt zu werden. Hendrix ist ein Mythos der Popkultur. Doch er ist darüber hinaus auch einer der kreativsten Musiker an der Schwelle zwischen Rock und Jazz. Sein respektloser Umgang mit der Technik, sein Spaß am Experiment faszinieren noch Jahrzehnte nach seinem tragischen Tod. Hendrix ist ein Vorbild für unkonventionelle Gestaltungskunst und schon deshalb einer der künstlerischen Ahnherrn des Gitarristen Nguyễn Lê.

„Es ist eine alte Geschichte. Ich hatte bereits 1993 eine Gruppe in Frankreich, mit der ich die Musik von Jimi Hendrix gespielt habe. Die Idee war, das Ganze ein bisschen wie Standards zu behandeln und den Melodien, die ich verehrte, meine eigene Stimme zu geben. Damals gehörten Corin Curschellas als Sängerin, Steve Argüelles am Schlagzeug und der Bassist Richard Bona zur Band, der zu der Zeit noch in Frankreich wohnte. Wir spielten drei Jahre zusammen, just for fun, ohne die Absicht dahinter, daraus irgendwann eine Platte zu machen.“ Lê hatte Spaß an der Rockmusik und den Derivaten, die er daraus konstruierte. Seine Karriere als Jazzmusiker startete er jedoch mit anderen Projekten. Im Jahr 1959 als Sohn vietnamesischer Exilanten in Paris geboren, hatte er sich zunächst mit Bildender Kunst und Philosophie beschäftigt. Gitarre lernte er autodidaktisch, schaffte aber 1987 den Sprung ins Orchestre National de Jazz und ging aus der Kaderschmiede kreativer Musik mit zahlreichen Ideen für neue Formationen hervor. Lê beschäftigte sich daraufhin mit seinen eigenen Wurzeln (*Tales From Việt-Nam*, ACT 9225-2), dem weltmusikalischen Kosmos von Paris (*Maghreb & Friends*, ACT 9261-2) und testete verschiedene Triokombinationen aus (*3 Trios*, ACT 9245-2; *Million Waves*, ACT 9221-2; *Bakida*, ACT 9275-2). Bis er nach einem knappen Jahrzehnt wieder bei Hendrix landete.

„Ich wollte die Musik auf einer zweiten Ebene betrachten, aus der Perspektive des Jazzers, aber auch indem ich beispielsweise Stücke von Frauen singen ließ oder ethnische Versionen der Lieder entwickelte. Die Arrangements sollten immer in einem oder mehreren Punkten noch eine Verbindung zum Original haben, ansonsten aber eigenständig sein. So entstand zum Beispiel ‚Voodoo Child‘ mit dem Appell an die Trance, die Magie. Über Karim Ziad hatte ich die Verbindung zur Gnawa-Musik des Maghreb, deren Riten genau auf solchen Elementen der Entrückung und Ekstase basieren, repetitiv und dem Voodoo ähnlich, mit dem man in eine andere Dimension vorrücken kann, ein anderer Mensch mit anderer Stimme, anderer Identität werden kann“. Das Repertoire des Albums suchte sich Lê nach den Vorgaben der persönlichen Beziehung zum Stück und der Vielseitigkeit aus. „1983“ etwa wurde eine Mischung aus Free, Lärm und einfacher Melodie, mit der er gleich zu Beginn des Albums seine musikalische Position definiert. „Manic Depression“, eines der wenigen Hendrix-Stücke im 3/4-Takt, verwandelte Lê ins Afrikanische, über den modifizierten 12/8-Takt, den charakteristisch mäandrierenden Gesang und den ins malinesische Bambara übersetzten Text. „Up From The Skies“ hingegen soll an der Oberfläche kalifornisch smooth klingen, ist aber zugleich eines der jazzigsten Stücke von Hendrix und wurde für das Arrangement komplett reharmonisiert. „Purple Haze“ schließlich spielt mit dem Idiom des Funk, wirkt wie Tanzmusik, bleibt aber irritierend, weil beim 15/8-Takt ein Schlag zum geraden Feeling fehlt.

ACT**TERRI LYNE CARRINGTON & NGUYÊN LÊ**

„Meine Projekte haben meistens einen musikethnologischen Hintergrund. Bei den vietnamesischen Geschichten zum Beispiel lag mir etwas daran, mit lebenden Künstlern dieser Region wie der Sängerin Huong Thanh zu kooperieren. Im Fall von Hendrix war es eine Arbeit über einen Teil afroamerikanischer Kultur. Insofern war Terri Lyne der wichtigste Kontrapart, denn sie ist ein Symbol dieser Welt. Sie hat den nötigen Jazzhintergrund und eine enge Beziehung zu Hendrix' Liedern. Und sie trommelt nicht nur fantastisch, sondern singt auch von innen heraus, als Frau, und das war für mich wieder diese wichtige Zusatzebene.“ Neben der Schlagzeugin Terri Lyne Carrington ergänzt der Bassist Michel Alibo die Kernformation zum Basis-Trio, das zunächst alle Aufnahmen ohne Gäste eingespielt hat. Alles weitere wurde später je nach benötigter Klangfarbe hinzugefügt. Da sind Corin Curschellas, die weiße Stimme mit theatralischem Duktus, und Aïda Khann, ihr afrikanisches Pendant mit dem Stil- und Timbrespektrum von Soul bis Mali. Der Pianist Bojan Zulfikarpašić bringt osteuropäische, der Perkussionist Karim Ziad algerisch nordafrikanische Elemente ins Spiel. Schließlich fügt Meshell Ndegeocello als besonderer Gast aus New York noch soulfunkige Basstöne ins Klanggefüge. So setzt sich Nguyễn Lês Hendrix-Hommage *Purple* als vielschichtiges Kulturpuzzle zusammen, das sowohl der Bedeutung der Kompositionen als auch den zeitgemäßen Soundvorstellungen der Gegenwart gerecht wird. Es ist eine Verneigung vor dem Genius, aber kein Kniefall.

Die CD:

Purple – Celebrating Jimi Hendrix – Nguyễn Lê - ACT 9410-2 – LC 07644

Besetzung:

Nguyễn Lê	guitars, guitar-synth
Michel Alibo	electric bass
Terri Lyne Carrington	drums & vocals

Gäste:

Aïda Khann & Corin Curschellas - vocals / Meshell Ndegeocello - electric bass

Karim Ziad - gumbri & north african percussions / Bojan Zulfikarpasic - acoustic piano & Fender Rhodes piano

Titel:

- 1 1983... (A Merman I Should Turn To Be) 2 Manic Depression 3 Are You Experienced 4 Purple Haze
- 5 Burning of the Midnight Lamp 6 If 6 Was 9 7 Voodoo Child (slight return) 8 South Saturn Delta
- 9 Up From The Skies 10 Third Stone From The Sun

Musik von Jimi Hendrix, arrangiert und produziert von Nguyễn Lê.

Aufgenommen im Mai 2002 im Studio Davout, Paris von Jean Loup Morette.

Vertrieb:

Edel Contraire (D), Edel Records (A), Musikvertrieb (CH)

Weitere Informationen und Fotos bitte anfordern bei:

THE ACT COMPANY

Ehrengutstrasse 28, 80469 München, Germany
 Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
 e-mail: info@actmusic.com
 Visit our website at <http://www.actmusic.com>